

MEDIENMITTEILUNG

St.Gallen, 23. April 2021

Herausfordernde Anfangsphase für die Spitex St.Gallen AG

Nach einer zweijährigen Projektphase hat am 1. Januar 2021 die Spitex St.Gallen AG ihren operativen Betrieb aufgenommen. Trotz der nach wie vor schwierigen epidemiologischen Lage konnte sie seither ihr qualifiziertes Dienstleistungsangebot der Hilfe und Pflege zu Hause gewährleisten, rückwärtige Prozesse vereinheitlichen und die technischen Hilfsmittel modernisieren. Die neue Situation verändert Bestehendes und stellt neue Anforderungen an die junge Organisation.

Seit über 100 Tagen ist die neue Spitex St.Gallen AG für ihre Klientinnen und Klienten da und befindet sich weiterhin im Veränderungs- und Aufbauprozess. Sie arbeitet kontinuierlich darauf hin, sich zu einer qualitativ hochstehenden und wirtschaftlichen Pflege- und Ausbildungsorganisation zu entwickeln. Damit kann die Spitex St.Gallen AG allen Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt St.Gallen auch in Zukunft eine verlässliche und professionelle Pflege in ihrem vertrauten Umfeld bieten.

Zusammenführung und Corona-Pandemie

Die Spitex St.Gallen AG ist sich bewusst, dass die Zusammenführung der vier Spitex-Vereine in St.Gallen neue Herausforderungen für die Mitarbeitenden bedeutet und zu Unsicherheiten führt. Vor diesem Hintergrund begrüsst sie es, dass der politische Entscheid zur Einheits-Spitex und das Erkennen der Mehrwerte einer vereinten Organisation von einem überwiegenden Teil der Belegschaft getragen wird. Eine zusätzliche Herausforderung stellt die Corona-Pandemie dar, die den generell steigenden Bedarf an ambulanter Hilfe und Pflege akzentuiert. COVID-19 hat zu einem Rückgang von Alters- und Pflegeheimenritten geführt und die Spitäler entlassen ihre Patientinnen und Patienten früher als in der Vergangenheit.

Erhöhte Fluktuation in den Anfangsmonaten

Im Vergleich mit dem Vorjahr startete die Spitex St.Gallen AG bereits mit einer tieferen Anzahl Mitarbeitender. Aufgrund des bevorstehenden Zusammenschlusses hielten sich die ehemaligen Spitex-Vereine mit ihren Rekrutierungsanstrengungen zurück. Dies muss von der Spitex St.Gallen AG nun aufgefangen werden. Erschwerend kam hinzu, dass sich 25 Mitarbeitende aus der früheren Spitex St.Gallen-Ost entschieden haben, die Organisation zu verlassen. Durch Pensionierungen und Kündigungen kommen weitere 12 Abgänge dazu. Insgesamt entspricht dies 23,85 Vollzeitstellen. Im Gegenzug konnten seit Jahresbeginn dank grossen Anstrengungen 30 neue Mitarbeitende (22,7 Vollzeitstellen) rekrutiert werden. Durch die Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern und den Einsatz von temporären Mitarbeitenden können zudem allfällige Engpässe kompensiert werden (*Zahlen per 22.4.2021*).

Ein Grossteil der Mitarbeitenden ist motiviert

Die erhöhte Fluktuation täuscht darüber hinweg, dass der Grossteil der aktuell 141 Mitarbeitenden abgeschlossen gegenüber der neuen Organisation und mit grossem Einsatz dabei ist. Die bis dato neu eingestellten Mitarbeitenden sind motiviert und mit viel Tatkraft und Neugier in ihre neue Tätigkeit gestartet. Die allgemein angespannte Personalsituation in der Pflege, insbesondere in der ambulanten Versorgung, bedeutet aber eine zusätzliche Herausforderung. Um diesem Umstand Rechnung zu tragen, fördert die Spitex St.Gallen AG den Pflegenachwuchs, bietet vielseitige Ausbildungs- und Fortbildungsmöglichkeiten für ihre Mitarbeitenden und ermöglicht Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteigern die Rückkehr ins Arbeitsleben. Diese Personalprozesse können dank des Aufbaus der professionellen, den heutigen Standards ent-

sprechenden Personalabteilung strukturiert angegangen werden. Zudem wurde im März allen Mitarbeitenden das Wahlreglement für die Personalkommission zugestellt. Die Wahl der Personalkommission findet Ende Mai 2021 statt.

Basis für gemeinsames Verständnis der Pflegequalität gelegt

Die Pflegephilosophie hat sich seit dem operativen Start der Spitex St.Gallen AG nicht verändert. Das Qualitätsverständnis basiert auf den Empfehlungen für die Mitarbeitenden in der Hilfe und Pflege zu Hause von Spitex Schweiz und auf den Vorgaben in den Administrativverträgen mit den Krankenversicherern. Im Hinblick auf die Zusammenführung gab es gewisse Angleichungen in der Aufbau- und Ablauforganisation – nicht zeitgemässe Arbeitsprozesse wurden korrigiert und digitalisiert, die Leistungserfassung vereinheitlicht sowie Strukturen angepasst. Damit stellt die Spitex St.Gallen AG sicher, dass alle Klientinnen und Klienten, unabhängig davon, wo im Stadtgebiet sie wohnen, eine qualitativ gleichwertige Pflegedienstleistung erhalten. Die Versorgung mit Pflegeleistungen ist jederzeit gewährleistet.

Administrative Hürden konnten überwunden werden

Der operative Start der Spitex St.Gallen AG mit der IT-Umstellung auf das neue und vereinheitlichte Perigon-System ist geglückt. Technische Anfangsschwierigkeiten, die in den unterschiedlich angegangenen Vorbereitungsaufgaben der Spitex-Vereine begründet liegen, konnten schnell behoben werden. Die administrativen Bereiche der früheren Spitex-Vereine konnten zusammengeführt und entschlackt werden. Dass es bei der Rechnungsstellung an die Klientinnen und Klienten anfänglich dennoch zu Verzögerungen gekommen ist, bedauert die Spitex St.Gallen AG und bittet für die Unannehmlichkeiten um Entschuldigung. Mittlerweile erhalten die Klientinnen und Klienten ihre Rechnungen pünktlich. Neu ermöglicht die Monatsrechnung einen Überblick über die gesamten Kosten und die Kostenaufteilung nach Krankenkasse, Wohnsitzgemeinde und Selbstbehalt. Mit der besseren Nachvollziehbarkeit der Leistungsabrechnung sorgt die Spitex St.Gallen AG für mehr Transparenz gegenüber den Klientinnen und Klienten.

Ein Blick in die Zukunft

Aktuell im Vordergrund steht die Synchronisierung der einzelnen Standorte in Bezug auf die Anwendung digitaler Arbeitsinstrumente, um die Organisation und Koordination unternehmensweit sicherzustellen. Zentrale Themen für Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sind die Entwicklung und Weiterentwicklung des aktuellen und zukünftigen Dienstleistungsangebots, der Aufbau der dafür benötigten Ressourcen, die Aus-, Fort- und Weiterbildung der Mitarbeitenden, die Personalentwicklung und die Rekrutierung von Fachkräften mit den der erforderlichen Qualifikationen und Kompetenzen.

Die Weiterentwicklung der Spitex St.Gallen AG schreitet weiter zügig voran. Die rückwärtige Organisation und einheitliche administrative Prozesse sind aufgebaut, die Rekrutierung neuer Mitarbeitenden verläuft nach Plan. Für eine erfolgreiche Umsetzung benötigt die Spitex St.Gallen AG aber weiterhin Zeit, Geduld, Veränderungsbereitschaft und den Dialog. Die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat bedanken sich an dieser Stelle bei den Mitarbeitenden, welche die herausfordernde Situation bislang vorbildlich gemeistert haben und sich motiviert auf die Zukunft in der Spitex St.Gallen AG einstellen.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Michael Zellweger

Geschäftsführer
Spitex St.Gallen AG

Telefon: +41 71 277 66 77

michael.zellweger@spitex-stgallen.ch

Daniel Mächler

Verwaltungsratspräsident
Spitex St.Gallen AG

Telefon: +41 71 277 66 77

daniel.maechler@spitex-stgallen.ch